



**Davon hat Opa  
nicht erzählt.**

Die Wehrmacht im Licht neuer Quellen  
und Forschungsergebnisse.

**Freitag . 8. Mai . 19:00 Uhr**

Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium  
Pestalozzistraße 1 . 63486 Bruchköbel

**gemeinsam-gegen-rechtsextrem.de**



**GEMEINSAM  
RECHTS X GEGEN  
TREM**

Vergangenheit wird erst durch Erzählen Geschichte. Jahrzehnte lang erzählte man in deutschen Familien vom Krieg. Doch von Verbrechen deutscher Soldaten hörte man kaum etwas.

Die historische Forschung begann bereits Anfang der 80er, die Legende vom „sauberen und anständigen Krieg“ der Wehrmacht kritisch zu hinterfragen. Doch erst die Wehrmachtausstellung konfrontierte 1995 eine breite Öffentlichkeit mit dem neuen, hässlichen Bild der Wehrmacht.

Die Reaktionen waren heftig: Demonstrationen empörter Bürger, Debatten im Bundestag und ein Bombenanschlag auf die Ausstellung im März 1999; die Ausstellungen hatte einen Nerv getroffen. Abseits des Medienrummels fragten sich viele: Was hat Opa wirklich während des Zweiten Weltkrieges gemacht? Wovon hat er nie erzählt? Warum?

Neue, detaillierte historische Untersuchungen über die Wehrmacht, spektakuläre Quellenfunde in den letzten zehn Jahren, sowie interdisziplinäre Forschung der Soziologie, Sozialpsychologie und Kriminologie machen es heute möglich, nicht nur zu klären, was Opa während des Krieges gemacht hat. Sie helfen auch zu klären, warum Opa es gemacht hat.

Hinweis: Entsprechend § 6 Abs.1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen.